

Klosinski 8.6.17

Nach dem Bericht von Moritz Seibert lehnten Verlage Klosinskis Buch ab, weil es zu kritisch war. Der katholische Herder-Verlag habe es dann publiziert mit den Antworten des Theologen Biesinger. Nach Seiberts Darstellung erwartet mich jetzt also sehr viel Religionsfreundliches, verpackt in Kritik, die durch einen Theologen akzeptabel gemacht ist. Für mich klingt es nach Entschärfung und Ideenbleiche; bestenfalls so wie die Künigisierung des Papsttums, dazu als Beleg, wie sehr das Verlagswesen sich im Banne der Kirchen bewegt.

Ich muss mich also nicht wundern, wenn mein (auch religionskritisches) Opus >Das Neue aus der Nische< keinen Verleger findet. Mein lange gehegter Verdacht, dass das Verlagswesen durchgehend korrupt ist, sieht sich also bestätigt. Faktisch wirkt sein Gehabe wie Zensur.

Gerd Simon, Nehren